

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 01.Januar bis 31. Dezember 2009

KUKA Systems GmbH, Augsburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	31.12.2009	2008	31.12.2008
	€	nach Verschmelzung	€
1. Umsatzerlöse	314.438.306,19	309.375.154,80	262.615.831,64
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	29.801,00	107.440.571,51	116.544.873,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.111.815,45	104.124,74	104.124,74
4. Gesamtleistung	315.579.922,64	416.919.851,05	379.264.829,38
5. Sonstige betriebliche Erträge	5.570.710,54	10.820.824,94	10.656.177,46
	321.150.633,18	427.740.675,99	389.921.006,84
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110.711.365,69	187.072.270,12	173.780.360,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.386.624,06	76.967.875,33	67.764.191,78
	179.097.989,75	264.040.145,45	241.544.552,23
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	92.826.690,95	96.902.645,56	90.479.586,16
b) Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	16.711.639,19	16.254.746,81	15.002.724,30
	109.538.330,14	113.157.392,37	105.482.310,46
8. Abschreibungen	5.428.051,95	22.454.314,82	5.089.227,25
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.957.618,65	38.494.331,44	31.775.082,97
	354.021.990,49	438.146.184,08	383.891.172,91
10. Betriebsergebnis (EBIT)	-32.871.357,31	-10.405.508,09	6.029.833,93
11. Beteiligungsergebnis	-4.796.481,32	-3.609.318,50	-3.609.318,50
12. Zinsergebnis	-3.173.444,19	-152.572,91	404.948,43
	-7.969.925,51	-3.761.891,41	-3.204.370,07
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.841.282,82	-14.167.399,50	2.825.463,86
14. Außerordentliches Ergebnis	-16.992.863,36	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.231.159,88	2.103.303,17	2.103.303,17
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-49.602.986,30	-16.270.702,67	722.160,69
	49.602.986,30	-722.160,69	-722.160,69
17. Jahresergebnis	0,00	-16.992.863,36	0,00
18. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
19. Bilanzgewinn	0,00	-16.992.863,36	0,00

KUKA Systems GmbH, Augsburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Allgemeine Angaben

Die KUKA Systems GmbH (ehemals KUKA Schweissanlagen GmbH), Augsburg, ist ein Unternehmen der KUKA-Gruppe (vormals IWKA-Gruppe). Der vorliegende Jahresabschluss ist in den befreienden Konzernabschluss der KUKA Aktiengesellschaft, Augsburg, einbezogen, der beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht wird und im zentralen Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) eingesehen werden kann.

Entsprechend besteht nach § 291 HGB keine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts für den Teilkonzern der KUKA Systems.

Laut Beschluss der Gesellschafterversammlung wird von der Befreiungsregel des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Erstellung des Lageberichts und der Offenlegung des Jahresabschlusses Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und 264 ff. HGB und den ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung ist das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen" erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst haben, sind diese - ebenso wie die ergänzenden Angaben - im Folgenden einzeln dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt, die bei Gebäuden linear, im Wesentlichen über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren vorgenommen werden. Das bewegliche Anlagevermögen wird innerhalb von drei und fünfzehn Jahren abgeschrieben. Im Jahr der Anschaffung erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Die planmäßigen Abschreibungen werden überwiegend linear vorgenommen. Darüber hinaus werden der technische Fortschritt und die Wirtschaftlichkeit der Nutzung gebührend berücksichtigt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderungen durchgeführt.

Zusätzliche Abschreibungsmöglichkeiten auf das Anlagevermögen nach steuerlichen Vorschriften werden in Anspruch genommen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 150,00 werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Selbständig nutzungsfähige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird im Jahr der Anschaffung sowie in den vier folgenden Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, ggf. zum niedrigeren Stichtagspreis, bewertet. In den Herstellungskosten sind neben den Einzelkosten auch angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten enthalten. Soweit erforderlich, sind Bestandsrisiken durch Gängigkeitsabschläge sowie durch - auf Vollkostenbasis zuzüglich eines angemessenen Unternehmensgewinns ermittelte - Abschläge für verlustfreie Bewertung berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen auf das Vorratsvermögen werden bei den Vorräten abgezogen.

Die Umsatzrealisierung erfolgt bei längerfristigen Anlagenprojekten nach der Endabnahme bzw. mit der Produktionsaufnahme der Anlage oder mit Eintritt der Produktionsreife der gelieferten und montierten Anlage, falls die beiden erstgenannten Voraussetzungen infolge von vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht gegeben sind.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für alle erkennbaren Risiken bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch einen pauschalen Abschlag Rechnung getragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag die Aufwendungen für einen späteren bestimmten Zeitraum darstellen.

Pensionsrückstellungen mit Ausnahme von Gehaltsumwandlungen werden auf Basis eines Zinsfußes von 6 % in Höhe des versicherungsmathematischen Teilwerts gemäß § 6a EStG

gebildet. Bei der Berechnung kommen die Heubeck-Richttafeln 2005 G zur Anwendung. Der Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wird im Zinsaufwand ausgewiesen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste gebildet. Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden auf Basis tatsächlicher Vereinbarungen sowie wahrscheinlicher künftiger Verpflichtungen als Erfüllungsrückstand mit dem Barwert gemäß den Vorschriften des IDW RS HFA 3 bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen entsprechen unter Berücksichtigung des anteiligen Deckungsfehlbetrages dem anteiligen Vermögen bei diesen Institutionen. Im Geschäftsjahr ist eine Zuweisung vorgenommen worden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten werden, soweit sie nicht kursgesichert sind, zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren bzw. höheren Kurs vom Bilanzstichtag bewertet. Soweit Kurssicherungen bestehen, kommt grundsätzlich der Sicherungskurs zum Ansatz.

Kostenumlagen werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen und entsprechend erbrachten bzw. empfangenen Leistungen als sonstige betriebliche Erträge bzw. unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Zinsaufwendungen und Erträge werden entsprechend ihrer Entstehung bilanziell erfasst

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 enthält keine Abweichungen vom Grundsatz der Darstellungsstetigkeit. Bedingt durch die Verschmelzung der LSW Maschinenfabrik GmbH, Bremen (LSW) auf die KUKA Systems GmbH werden die Vermögensgegenstände und Schulden der ehemaligen LSW im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der KUKA Systems GmbH erfasst. Für den Vorjahresvergleich wird in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung eine gesonderte Spalte in konsolidierter Form ausgewiesen. Die Gliederung des Jahresabschlusses enthält im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Abweichungen, die an dieser Stelle gemäß § 265 HGB zu erläutern sind.

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist in einer weiteren Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Der Rückgang des Finanzanlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung der Beteiligung KUKA Systems France (T€ 3.790). Gegenläufig wirkt sich insbesondere die Kapitalzuführung bei der Tochtergesellschaft Brasilien (T€ 700) aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vj. T€ 8) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten T€ 45.166 (Vj. T€ 11.306) Forderungen gegen Gesellschafter. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 5.768 (Vj. T€ 3.670) und T€ 45.166 (Vj. T€ 11.306) aus Finanzierung enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Erstattungsansprüche für Steuern in Höhe von T€ 341 (Vj. T€ 1.647). Sonstige Vermögensgegenstände von T€ 3.005 (Vj. T€ 3.788) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorge für Risiken aus laufender Umsatztätigkeit wie mit T€ 26.376 Verluste aus Lieferverträgen (Vj. T€ 14.868), mit T€ 15.078 noch ausstehende Lieferantenrechnungen (Vj. 9.914) und mit T€ 4.272 noch anfallende Kosten fakturierter Aufträge (Vj. T€ 6.609) sowie mit T€ 1.183 Gewährleistungsverpflichtungen (Vj. T€ 1.072). Daneben betrifft ein wesentlicher Posten Personalaufwendungen, insbesondere mit T€ 8.297 Abfindungen (Vj. T€ 381), mit T€ 6.507 Arbeitszeitguthaben (Vj. T€ 7.961), mit T€ 6.095 Altersteilzeitverpflichtungen (Vj. T€ 6.161), mit T€ 774 Urlaubsvergütungen (Vj. T€ 1.690) und mit T€ 2.233 Tantiemen und Sonderzahlungen (Vj. T€ 2.075).

Die mit den Vorräten verrechneten erhaltenen Anzahlungen haben in Höhe von T€ 28.915 (Vj. T€ 17.529) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.579	32.578	11.579	32.578	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.838	5.019	8.838	5.019	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen	5.237	5.238	412	396	3.177	3.258
Sonstige Verbindlichkeiten	2.640	2.424	2.567	2.424	73	0
(davon aus Steuern)	(2.144)	(2.021)	(2.143)	(2.021)	(0)	(0)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(30)	(32)	(30)	(32)	(0)	(0)
Summe	28.294	45.259	23.396	40.417	3.177	3.258

Bei der Unterstützungseinrichtung ergibt sich gegenüber einem auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % ermittelten Teilwertes ein Deckungsfehlbetrag in Höhe von T€ 2.742 (T€ 2.599).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen und Haftungsverhältnisse

	T€
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	7.314 (7.314)

Konsortialkredit bis März 2010

Die KUKA Aktiengesellschaft und 31 Tochtergesellschaften hatten am 22. Dezember 2006 mit einer ausgewählten Gruppe von Banken einen Konsortialkredit in Höhe von 475,0 MIO. € abgeschlossen. Das Bankenkonsortium wird von der Landesbank Baden-Württemberg, der

Commerzbank Aktiengesellschaft und der UniCredit Bank AG angeführt. Hinzu kommen die Bayerische Landesbank, die Royal Bank of Scotland und die Deutsche Bank. Der Vollzug des Konsortialkreditvertrages erfolgte zum 31. Januar 2007.

Nach dem erfolgreichen Verkauf des Geschäftsbereichs Verpackungstechnik im April 2007 traten vertragliche Anpassungen dieses Konsortialkredits in Kraft. Nach dem Ausscheiden von 12 Gesellschaften dieses Geschäftsbereichs als Vertragsparteien wurde der Term Loan zurückgezahlt und die Avallinie um 20,0 MIO. € verringert.

Die Verfügbarkeit der Finanzierung ist an die Einhaltung bestimmter Vereinbarungen (Financial Covenants) gebunden. Hierbei handelt es sich um den Zinsdeckungsgrad (gemessen als EBITDA zu bereinigtem Zinsergebnis), den Verschuldungsgrad (gemessen als definierte Nettoverschuldung zu EBITDA) sowie um die absolute Höhe des um Minderheitenanteile bereinigten Eigenkapitals. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation konnte seit dem zweiten Quartal 2009 der Covenant bezüglich des Verschuldungsgrades nicht eingehalten werden. Dies hätte im Geschäftsjahr zur Fälligestellung der Kreditlinien führen können. Im Rahmen eines rollierenden Waiver-Prozesses verzichteten die Kredit gebenden Banken auf ihr Recht zur kurzfristigen Fälligestellung. Bis zur vertraglichen Neuordnung des Konsortialkreditvertrages im März 2010 wurden die für die Aufrechterhaltung der operativen Geschäftstätigkeit benötigten Bar- und Avallinien in der jeweiligen Höhe zur Verfügung gestellt.

Zum Bilanzstichtag standen dem KUKA Konzern aus diesem Vertrag 67,0 MIO. € (Vorjahr 115,0 MIO. €) revolving ausnutzbare Barlinien sowie 190,0 MIO. € (Vorjahr 190,0 MIO. €) Avallinien zur Verfügung. Letztere sind für KUKA im Zusammenhang mit einer Finanzierung der Anlagenbaugeschäfte von besonderer Bedeutung.

Die Inanspruchnahme der Avallinie belief sich zum Stichtag auf 110,6 MIO. € (Vorjahr 108,7 MIO. €); die bestehende Betriebsmittellinie wurde in Höhe von 40,0 MIO. € (Vorjahr 30,1 MIO. €) in Anspruch genommen.

Konsortialkredit ab März 2010

Die Verlängerung des Konsortialkreditvertrages in Höhe von 336 MIO. € (davon 146 MIO. € Barlinie und 190 MIO. € Avallinie) wurde nach dem Abschlussstichtag 31. Dezember 2009

im März 2010 vereinbart. Als neuer Partner des syndizierten Kredites ist die KfW dem Konsortium beigetreten. Sie beteiligt sich mit 31 MIO. € an der Barlinie.

Die Vereinbarung der KUKA AG mit dem Bankenkonsortium sieht verschiedene Auflagen und Bedingungen wie die Zuführung von weiterem Eigenkapital oder eigenkapitalähnlicher Mittel in Höhe von 23 MIO. €, die Refinanzierung der begebenen Wandelanleihe und die Einhaltung verschiedener finanzieller und nichtfinanzieller Kreditbedingungen (Covenants) vor. Während der Laufzeit des Konsortialkreditvertrags wird keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Zuführung von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlicher Mittel ist Voraussetzung dafür, dass die mit den Banken vereinbarten Kreditlinien künftig in vollem Umfang zur Verfügung stehen und die zukünftige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft damit aufgrund der bestehenden Cash Pool-Vereinbarung bis zum Laufzeitende, 31.03.2012, gesichert ist.

Die Forderungen des Bankkonsortiums aus dem Finanzierungsvertrag sind von den KUKA-Gesellschaften besichert. Dieses Sicherheitenpaket beinhaltet u.a. eine Buchgrundschuld über 70,0 MIO. € auf das Betriebsgelände in Augsburg, Verpfändungen von Geschäftsanteilen und den eigenen Anteilen, Patent- und Markenwerte, im Inland gelegene Grundstücke, Körperschaftsteueranrechnungsguthaben sowie anderer Vermögenswerte inklusive Globalabtretungen und Sicherungsübereignungen.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen gemäß oben aufgeführten Erläuterungen von insgesamt 150,6 Mio. Euro (Vj. 138,8 Mio. Euro).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamtbetrag	innerhalb eines Jahres	Fällig zwischen einem und fünf Jahren	nach über fünf Jahren
	T€	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus Miet- und Leasing- Verträgen	15.729	3.686	11.414	629
(davon gegenüber Gesellschafter)	14.252	2.765	10.859	629
(davon gegenüber anderen verbundenen Unternehmen)	11	11	0	0
Verpflichtungen aus Wartungsverträgen	672	672	0	0
Bestellobligo	288	288	0	0

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft setzt zur Absicherung von Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente ein.

Ingesamt bestand zum Bilanzstichtag ein Fremdwährungstransaktionsvolumen von T€ 7.644. Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos wurden Devisentermingeschäfte in Höhe von T€ 6.731 abgeschlossen.

Die Summe der Marktwerte beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ ./193

Unter Berücksichtigung von gebildeten Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Grundgeschäften wurde hierfür zum Stichtag eine Rückstellung i.H.v. T € 110 passiviert.

Bei den Währungsderivaten handelt es sich um OTC-Produkte. Die Bewertung erfolgte zum Stichtag nach der Markt-to-Market-Methode.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze verteilen sich prozentual auf folgende Regionen und Kategorien:

	2009 %	2008 %
Deutschland	68,5	47,8
EU (ohne Deutschland)	13,9	32,3
Übriges Europa	1,2	3,3
Nordamerika	4,4	8,0
Sonstige Regionen	12,0	8,6
Anlagen	50,5	51,2
Sondermaschinen	30,7	22,1
Schneid- und Umformwerkzeugen	18,8	26,7

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. Kostenumlagen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 552 (Vj. T€ 686), Miet- und Pächterträge in Höhe von T€ 1.134 (Vj. T€ 1.054), Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.374 (Vj. T€ 5.172), Erträge aus Zuschüssen in Höhe von T€ 567 (Vj. T€ 442) sowie Erstattungsansprüche aus Altersteilzeit in Höhe von T€ 122 (Vj. T€ 341).

Periodenfremde Erträge sind mit T€ 2.143 (Vj. T€ 5.083) enthalten.

Im Materialaufwand sind enthalten:

	2009 T€	2008 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	110.711	173.781
Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.387	67.764
	<u>179.098</u>	<u>241.545</u>

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2009 T€	2008 T€
Löhne und Gehälter	92.826	90.479
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung) ¹⁾	16.712 (518)	15.003 (163)
	<u>109.538</u>	<u>105.482</u>

¹⁾ Ohne Zinsanteil der Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Entgeltempfänger	1.822	1.567
Auszubildende	111	79

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Mieten und Mietnebenkosten, Instandhaltungs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten, von verbundenen Unternehmen belastete Kostenumlagen sowie Verbrauch und Zuführung von Rückstellungen. Im Ausweis sind Erträge aus der Veränderung der Rückstellungen für nachlaufende Herstellungskosten verrechnet (1,4 Mio. €; Vj. 2,7 Mio. €.). Außerdem werden in dieser Position im Interesse einer konzerneinheitlichen Vorgehensweise auch die sonstigen Steuern in Höhe von T€ 492 (Vj. T€ 41) ausgewiesen. Der Posten enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 115 (Vj. T€ 252).

Kostenumlagen werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen und entsprechend den erbrachten bzw. empfangenen Leistungen als Sonstige betriebliche Erträge bzw. unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Beteiligungsergebnis sind enthalten:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen - von verbundenen Unternehmen	0	3.979
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.796	-7.588
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0
	<u>-4.796</u>	<u>-3.609</u>

Im Zinsergebnis sind enthalten:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149	1.462
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(111)	(1.436)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	3.323 <u>(1.423)</u>	1.057 <u>(401)</u>
	<u>3.174</u>	<u>405</u>

Zinsaufwendungen und Erträge werden entsprechend ihrer Entstehung bilanziell erfasst.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Organumlagen in Höhe von T€ 8.5134 (Vj. T€ 2.094) sowie ausländische Steuern vom Ertrag. Sie betreffen in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Das Außerordentliche Ergebnis in Höhe von T€ 16.993 resultiert ausschließlich aus der Übernahme des anteiligen Verlustes des Geschäftsbereiches LSW ab Gültigkeit des Gewinnabführungsvertrages (01.07.2008).

Das erwirtschaftete Ergebnis ist durch eine im Geschäftsjahr 1987 vorgenommene Sonderabschreibung gemäß § 6b EStG beeinflusst. Für das Geschäftsjahr ergab sich eine Ergebnisverbesserung um T€ 41 (vor Ertragsteuern).

Geschäftsführung:

Lawrence A. Drake, (ab 08.12.2009) Vorsitzender Geschäftsführer
Lutz Berneke, (ab 02.01.2009) Kaufmännischer Geschäftsführer
Dr. Stefan Söhn, (bis 08.12.2009) Vorsitzender Geschäftsführer
Dr. Karl-Heinz Körber, (bis 08.12.2009) Geschäftsführer
Alan Macdonald, (bis 08.12.2009) Geschäftsführer
Hans Michael Moser, (bis 08.12.2009) Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung sowie ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2009 T € 1.356.

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2009 auf T€ 1.007.

Augsburg, 10. März 2010

KUKA Systems GmbH

Die Geschäftsführung

Lawrence A. Drake

Lutz Berneke

KUKA Systems GmbH, Augsburg

Entwicklung des Anlagevermögens 2009

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Rechnungswerte	
	01.01.2009 €	01.01.2009 nach Verschmelzung €	31.12.2009 Abgänge €	31.12.2009 Zugänge €	01.01.2009 €	01.01.2009 nach Verschmelzung €	31.12.2009 €	31.12.2009 €	01.01.2009 nach Verschmelzung €	31.12.2009 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	9.082.750,64	10.169.118,14	0,00	921.070,60	0,00	185.987,37	0,00	9.466.716,37	864.920,00	1.194.945,00
Geschäftswert	0,00	974.359,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	631.182,91	0,00	343.187,00
	9.082.750,64	11.143.478,05	0,00	921.070,60	0,00	185.987,37	0,00	10.097.899,28	864.920,00	1.537.384,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.802.260,61	30.336.354,12	2.613,10	113.154,28	17.026.992,20	9.200,40	0,00	18.844.295,73	8.773.286,41	12.255.051,37
2. technische Anlagen und Maschinen	43.008.940,65	44.353.681,88	77.878,51	522.654,29	37.563.220,65	508.304,30	0,00	40.615.320,39	5.445.620,00	5.654.108,00
3. Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.681.640,31	22.238.797,63	5.486,67	1.432.655,31	14.969.792,31	2.138.017,15	5.486,67	18.004.251,46	2.711.868,00	3.668.792,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	80.491,61	80.491,61	-80.491,61	1.121.076,10	0,00	0,00	0,00	0,00	80.491,61	80.491,61
	86.573.233,18	97.010.325,24	5.486,67	3.189.539,98	69.567.995,18	2.656.521,85	5.486,67	77.463.827,15	17.011.239,02	21.658.442,98
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundene Unternehmen	31.127.962,57	31.161.521,10	0,00	1.306.009,09	13.376.220,11	45.185,52	0,00	17.774.970,44	17.751.742,46	17.751.748,46
	31.127.962,57	31.161.521,10	0,00	1.306.009,09	13.376.220,11	45.185,52	0,00	17.774.970,44	17.751.742,46	17.751.748,46
	126.783.946,39	139.316.324,39	5.486,67	5.416.619,67	91.056.045,91	2.886.694,74	5.486,67	105.336.677,29	35.727.900,48	40.987.555,44
										36.514.066,70

Anteilsbesitz der KUKA Systems GmbH

Name und Sitz der Gesellschaften	Währung	Anteil am Kapital %	Eigenkapital in Tausend Landes- währung	Jahres- überschuß in Tsd. Landes- währung
<u>Deutschland</u>				
HLS Ingenieurbüro GmbH, Augsburg	EUR	100,00	2.821	161
KUKA Unterstützungskasse GmbH, Augsburg	EUR	100,00	25	0
<u>Sonstiges Europa</u>				
HLS Czech s.r.o., Mlada Boleslav / Tschechien	CZK	100,00	7.766	865
KUKA Automatisering + Robots N.V., Houthalen / Belgien	EUR	100,00	1.092	-935
KUKA Automotive N.V., Houthalen / Belgien	EUR	100,00	512	214
KUKA Enco Werkzeugbau spol. s.r.o., Dubnica nad Váhom / Slowakei	EUR	65,00	2.974	159
KUKA Nordic AB, Västra Frölunda / Schweden	SEK	100,00	9.332	-3.183
KUKA Robotics OOO, Moskau / Russland	RUB	0,10	13.681	-184
KUKA S-BASE s.r.o., Roznov p.R. / Tschechien	CZK	99,90	4.661	-3.039
KUKA Sistemy OOO, Togliatti / Russland	RUB	99,98	19.802	-3.255
KUKA Systems France S.A., Montigny / Frankreich	EUR	100,00	-15.744	-16.445
Thompson Friction Welding Ltd., Halesowen / Großbritannien	GBP	100,00	5.038	-105
<u>Amerika</u>				
KUKA Roboter do Brasil Ltda., Sao Paulo / Brasilien	BRL	0,02	11	-713
KUKA Systems do Brasil Ltda., Sao Bernardo do Campo SP / Brasilien	BRL	99,92	-314	750
KUKA Systems de Mexico, S. de R.L. de C.V. , Mexico City / Mexiko	MXN	2,00	77.447	15.596
KUKA de Mexico S.de R.L.de C.V., Mexico City / Mexiko	MXN	1,00	39.273	6.221
<u>Asien</u>				
HLS Autotechnik (India) Pvt. Ltd., Pune / Indien	INR	100,00	9.128	-1.936
KUKA Automation Equipment (India) Pvt.Ltd, Pune / Indien	INR	100,00	28.557	-7.429
KUKA Automation Equipment (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	CNY	100,00	-6.548	14.870
KUKA Flexible Manufacturing Systems (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	CNY	100,00	38.261	691